

Guten Abend

Ich möchte Ihnen (euch) heute die **tradierte 'Heilkunde der Druiden'** etwas näher bringen. In der **hier** angebotenen Zeit, als **kurze Einführung** und **als Überblick**.

Die Heilkunde ist ein Teilgebiet des ganzheitlichen Wissens der Druiden. Basierend auf den Gesetzen der Schöpfung umfasst es das Wissen um die menschliche Natur. **Die Heilkunde als Lehre** bietet **keine** Kochrezepte, sondern **konkrete** Konzepte – im Sinne von **Diagnose, Therapie** und **Heilung**, mit **konkreten Strukturen** und Diagnosetechniken. Und dies nicht nur bei Krankheiten, sondern für jede Lebenssituation, für das gesamte Leben – im Sinne von Inkarnation, Reinkarnation, Lebenssinn und Berufung. Einen hohen Stellenwert dabei hat die Prävention, die Vorbeugung und weise Voraussicht, in allen Bereichen.

Jeder Mensch trägt den Schlüssel im Herzen und hat durch spirituelle Arbeit an sich die Möglichkeit, dieses Geheimnis zu entschlüsseln. Das Wissen um den ewigen Wandel und Austausch der **elementaren und kosmischen Kräfte** ermöglicht es dem Menschen, schöpferisch am Gesamtgeschehen mitzuwirken. Wer die Zeichen zu lesen versteht, die ersten Anzeichen wahrnimmt, kann entsprechende Massnahmen ergreifen, die nötigen Veränderungen vornehmen und so **einschneidende Eingriffe und Folgen** vermeiden. Sei dies auf körperlicher, seelischer oder geistiger Ebene, in gesellschaftlichen, ökologischen oder technischen Belangen. **Das Leben selber in die Hand nehmen, die Zügel bewusst lenken und fest im Griff haben**, sind die Fundamente eines freien selbstbestimmten

Lebens. Aktives Tun, anstelle von passivem Treiben lassen, ist eine grundlegende Voraussetzung zur Heilung.

Denn nur ein Mensch, der heil ist, kann freie Entscheidungen treffen. Beginnend bei sich selber, sich physisch und psychisch betrachtend.

Beim **Lehrfach Leben** werden die unterschiedlichsten Perspektiven und Perioden der Energetik in Betracht gezogen. Dabei ergeben sich viele Faktoren, die auf die **Morphogenese** - die Entstehung der Form, der Gestalt - jedes Lebewesens wirken. Diese Vielzahl individueller manifester Weltbilder zu erkennen, zu lesen, umzusetzen – aus **expliziten Zeichen** und **implizit Vorhandenem**, ist ein Bereich der Heilung.

Heilung wiederum ist ein Teil des Erdkreises, in welchem der Mensch seiner Verantwortlichkeit begegnet. **Denn** - es gibt kein Ausweichen.

Ob in Kürze oder im Laufe der Zeit: Sein eigenes Tun trifft den Menschen - als Resultat seiner Handlungen oder - als Bumerang.

Der Weg des Glücks ist im Hier und Jetzt. Es gilt, **den Augenblick** zu leben, aus der **Vergangenheit schöpfend**, für die **Zukunft gestaltend**.

Die Macht der Gewohnheit ist der Ausgangspunkt vieler Irrtümer, Fixierungen und Leidens. Sie verursacht körperlich eine Schwächung des Immunsystems, Erstarrung, Verformung usw. - Seelische Verirrungen, Verstrickungen wie Eifersucht, Neid und Hass kommen auch durch körperliche Symptome zum Ausdruck. Denn der Körper bringt die Projektion des Bewusstseins ans Licht. So sammelt der Mensch im Laufe seines Lebens in seinem Gehirn Eindrücke, selektiert sie nach subjektivem Empfinden und hält daran fest. Die Perspektive ist oft eingeschränkt durch die Art des Denkens. Gedanken weben Muster im Gehirn, auf welche immer wieder zurückgegriffen wird. Die Entsprechung finden wir in immer

wiederholenden, zwanghaften Handlungen, welche stets ein Scheitern herbeiführen.

Nun - der Punkt ist aber, nicht zu versuchen, **einfach** seine Denkweise zu ändern. Wer **nur** dies unternimmt, bei dem wird die Art dieses Versuches im Kopf hängen bleiben. Versucht man loszulassen, kann man nicht loslassen. Die einzige Bemühung, der man sich unterziehen muss, ist – die der ausübenden Praxis - **das Tun**.

Nur dadurch gewinnt man ein **klares Verständnis** über seinen **Geist**, sein **Bewusstsein**, die **Kraft seiner Seele** und die **Energie** seines **Körpers**. Doch Bewusstwerdung kann nicht erzwungen werden; es ist ein Reifeprozess, welcher sich **im** Menschen vollzieht.

Solange der Mensch auf einer egozentrischen Bewusstseinssebene verharrt, **wird er sich** stets mit den eigenen Fixierungen identifizieren, – die er natürlich dann nicht als solche wahrnimmt –, und Widerstand allem und jedem bietet, **was diesem** - seinem Bild zuwider läuft.

Der Bau innerer Mauern setzt ein, um die eigene vermeintliche Grösse, die eigene Weltanschauung zu schützen. Denn sensibel ist dieser Mensch meist **nur**, wenn es **subjektiv** um ihn geht. Tragisch wird das Ganze aber dann, wenn ein Mensch, trotz offensichtlicher, sagen wir - **falscher Lebensstrategie**, auch sein Umfeld negativ beeinflusst.

Das Leben ist eine Chance, in manifestierter Form, das Werden und die Vergänglichkeit des Irdischen zu erfahren. Effizient leben heisst: im Augenblick das holistische Spektrum, die **Lebens-Matrix**, zu erkennen und die optimale -, vorhandene Energie frei zu setzen. Sei dies auf der körperlichen, seelischen oder geistigen Ebene.

Heilung ist ein heiliger Hain im Erdkreis der Druiden. Er steht in Wechselwirkung sowohl mit der gesellschaftlichen als auch mit der kosmischen Betrachtungsweise, im Einklang mit dem Lebensrad. Dies ist ein vielschichtiges System, welches auf den unterschiedlichsten Ebenen funktioniert. Die Basis bildet das Erkennen der kosmischen Gesetzmässigkeiten. Und dies Schritt für Schritt, nicht mit einer übergestülpten Theorie, Philosophie oder esoterischen Stilrichtung.

Wie erkenne ich nun:

Im Beobachten des Erdkreises -, eingebettet und im bewussten Erleben der Jahreszeiten -, dem Begehen der Jahresfeste -, und der damit verbundenen Gesetze und Gesetzmässigkeiten. Ausgehend von den **Himmelsrichtungen** für konkrete Aussagen und auch die Diagnose:

Dabei wird **Dem Osten** das Schwache. / **Dem Westen** das Wichtige. **Dem Norden** der Krieger. / **Dem Süden** die Harmonie zugeordnet, zur Orientierung und als Notwendigkeit zur Sichtung, in der Natur und auch beim Menschen.

Die Kelten, die Druiden haben nichts aufgeschrieben. **Nicht** - weil sie das nicht konnten, sondern weil ein Erkenntnisprozess im esoterisch-spirituellen Sinne - nur durch das persönliche Verstehen, aufgebaut und entschlüsselt, auf einer vielschichtigen Matrix funktioniert.

Diese Matrix beinhaltet die verschiedensten **Erfahrungen** auf den unterschiedlichsten Ebenen: Das Erkennen innerer Harmonie oder Disharmonie, projiziert und gesichtet durch konkrete Strukturen. Dabei ist für die Druiden ein Kultplatz nicht einfach nur ein schöner Platz, wo man sich wohlfühlt -, sondern ein Ort -, der auch zum konkreten Erkennen einer menschlichen Situation herangezogen werden kann.

Theoretisch klingt dies vielleicht etwas kompliziert. In der Praxis funktioniert es so, dass jeder dabei **einen bestimmten Platz** einnimmt, und aufgrund seines Bewusstseins eine ganz persönliche Erfahrung, Erkenntnis und Klarheit gewinnt bzw. gewinnen kann..

Aus solch Erlebtem und Erfahrenem entstand im Rahmen der Gesellschaft für Spirituelle Geistesentfaltung, im Jahre 1989, unter anderem die **Traditionelle Barden Musik**. Als Nebeneffekt auch mit erfolgreichen Konzerten, ausgehend von Bern, über Hallein, Wiesen bis Wien. Mit wunderschönen Rhythmen und Melodien. Elementar dynamisch, so vielfältig, wie alle Lebensformen rund um uns. Aus solch Erlebtem erwächst eine lebensbejahende Liebe zu allen Wesenheiten, dem ersten Schritt spiritueller Geistesentfaltung, welcher uns zu Demut und Weisheit führt.

Der richtige Einsatz von Klängen und Rhythmen bewirkt Schwingung in uns. Eine transformierende Kraft, welche Körper, Seele und Geist harmonisiert, Bewusstseinsblockaden löst.

Durch die Barden Musik werden Analogien geschaffen – wodurch jeweils eine **andere Ebene** erfahren werden kann. Das Reich der Seele ist unermesslich gross, und darin tief verborgen pulsiert der Ur-Rhythmus. Dieser führt zum Zustand unbeschwerter Freude, der fliessenden Energie, der Freude des Erlebens, des Augenblicks unseres Seins. Das Spektrum reicht vom meditativen Zuhören bis hin zu ekstatischen Trommelrhythmen, die je nach Rhythmus und Dauer von Trance bis Heilung wirken können.

Ein weiterer Teil der Matrix sind die Runen, der Runenschlüssel von 24 Zeichen und Symbolen, die erst durch das persönliche Erleben ihre wahre Kraft entfalten.

RUNEN sind universelle Strukturen, die alle Aspekte der Wirklichkeit gestaltend umfassen. Sie sind im Aufbau der Weltordnung zu finden, in der Architektur, in den Aufbaugesetzen der Sprache. Sie sind die Grundstrukturen universeller Beschaffenheit, in einfacher Form erfassbar. Sehend in der Natur oder gestaltend, die Wirkung erfahrend, durch verschiedene Übungen und Techniken.

Das Wissen der Druiden ist ganzheitliches spirituelles Wissen und dient der Harmonisierung und Entwicklung der **Menschen**, der **Erde** und des **Kosmos**. Es ist und war stets frei von Ideologie, religiöser oder politischer Zeitströmung. **Es zeigt** dem Menschen einen Weg auf, der ihn nicht vom Leben isoliert, sondern ein tiefes Verständnis für seine Mitmenschen, die ihn umgebende Natur, sowie die kosmischen Zusammenhänge vermittelt. Es beinhaltet alle Wissensgebiete, die zum Gesamtverständnis notwendig sind. Dieses Wissen spricht direkt die Seele der Menschen an und ist in seiner Gesamtheit unverfälscht, durch die traditionelle Wissensvermittlung erhalten.

Um das Geheime zu erfahren, **das Verborgene** zu finden, müssen die dazu nötigen Schritte eingehalten werden. **Die Überlieferung** zeigt -, wie wir die **Wahrheit** und die **Wirklichkeit** erkennen können, mit den unendlichen Kräften des Universums eins werden und aus dem EWIGEN, nie versiegenden QUELL **des Wissens** schöpfen können.

Danke für das Interesse und die Aufmerksamkeit.